© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Neue Weibform von Baronia brevicornis Salv.

Von H. Kotzsch, Dresden-Blasewitz.

Von *Baronia brevicornis* Salv. sind bisher außer der blaßgelben, als normal anzusehenden Weibform noch die polymorphen Weibformen *eusemna* Dyar und *phronima* Dyar bekannt geworden; erstere fuchsrot und letztere bis auf wenige Apical- und Submarginalpunkte ganz schwarz. Einer meiner Fänger erbeutete nach mehreren Jahrzehnten im Juni 1938 diese Art bei Chilpancingo, Provinz Guerrero in Südmexiko, wieder, und ich erhielt unter einer kleinen Serie ein Weibchen mit rein weißer Grundfärbung, welches ich *pallida* benenne. Diese Form sticht von der Stammform durch den hellen weißen Grund beträchtlich ab, obwohl Größe und Zeichnung nur unwesentlich abweichen.

Patria: Chilpancingo, 1700 m, Ende Juni. 1 Type.

Beiträge zur Kenntnis der Noctuideneier.

Von Ing. E. Döring, Gremsdorf über Bunzlau.

(Mit Tafel XIV.) (Fortsetzung)

15. *livida* F. (12 Eier Daute-Ronneburg, 23 Eier Pinker-Wien, 16. 1. 35) Tafel XIV Fig. 15.

Draufsicht kreisrund, unregelmäßig gewellter Umriß. Seitensicht flachkegelig, mit abgeflachter Spitze und stark gerundeten Flanken zum Eibd. Das Ei ist nach Pinker zuerst hellblau, dann rosa. Später wird es rötlichbraun, kurz vorm Schlüpfen der Raupe glasigblau. Es sind 28—33 hohe, im Zickzack verlaufende stärkere Rp. vorhanden. Qurp. sind nur am Eiunterteil verstreut zu finden. Die 8—9blättrige Mrosette ist von einem Bogenkranz eingefaßt. Die nahe der Rosette entspringenden Rp. sind sehr verbogen und verschnörkelt (siehe auch *tragopoginis*). Der Eibd. ist mehr oder weniger eckig eingedrückt und leicht gerunzelt. Die Eihaut ist rauh.

d = 0,6—0,75 mm; h = 0,4—0,5 mm.

179. *perflua* F. (29 Eier, Dr. Pasternack-Allenstein, 24. 5. 36) Tafel XIV Fig. 179.

Draufsicht kreisrund, Seitensicht etwas über halbkugelig. Die Farbe am Untersuchungstage weißgrau, einige Eier waren gelb (unbefruchtet). Von den 30 gerade verlaufenden Rippen flachkegeligen Profils erreichen 15 die Mzone, der Rest endet in $^5/_6$ Höhe. Bei einigen Eiern waren die Rp. kaum merkbar gewellt. Qurp. sind nicht vorhanden, abgesehen von 2—3 Stück, die zur Mzone gehören. Die 11—14blättrige Mrosette ist sehr unregelmäßig ausgebildet. Sie ist von 3—4 Bogenkränzen umgeben, anschließend die 3—4 Qurp. Der Eibd. ist flach, auch mal leicht gewölbt, runzlig. Die Eihaut rauh und körnig. Das große Ei mißt:

d = 1,0—1,2 mm; h = 0,7—0,75 mm.

27. Gattung *Hydrilla* B.

182. *palustris* Hb. (3 Eier, Lunack-Wien, 6. 6. 36) Tafel XIV Fig. 182.

Draufsicht kreisrund, Seitensicht über halbkugelig mit stark beigerundeten Flanken zum Eibd. Die Grundfarbe ist graugelb, die obere Hälfte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Kotzsch Hans

Artikel/Article: Neue Weibform von Baronia brevicornis Salv. 360